

Presseinformation

Düsseldorf/Münster, 24. März 2016

NRW.BANK.Ideenwettbewerb 2015-2017: Die 17 Finalisten stehen fest

Kreis Paderborn gehört mit Projekt zum Breitbandausbau zu den Gewinnern eines „Ideen-Mining“-Workshops

Aus 61 Beiträgen hat die Jury des 5. Ideenwettbewerbs der NRW.BANK die 17 besten ausgewählt – darunter ein genossenschaftliches Betreibermodell für den Breitbandausbau in ländlichen Regionen, eingereicht vom Kreis Paderborn. Die Finalisten werden ihre Ideen jetzt in „Ideen-Mining“-Workshops der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster weiter konkretisieren. Aus den ausgearbeiteten Konzepten kürt die Jury im Februar 2017 drei finale Sieger, die Preisgelder in Höhe von insgesamt 30.000 Euro erhalten.

Ansprechpartnerin

Caroline Gesatzki

Pressesprecherin

Tel. : + 49 211 91741-1847

Mobil : + 49 151 15179261

caroline.gesatzki@nrwbank.de

Klaus Neuhaus, Vorsitzender des Vorstands der NRW.BANK, erklärt: „Die ausgewählten Beiträge zeigen, dass es sich in Nordrhein-Westfalen lohnt, auf die Kraft guter Ideen zu vertrauen. Mit dem Ideenwettbewerb unterstützt die NRW.BANK die Kommunen und Bürgerinitiativen, aktuelle Herausforderungen zu bewältigen und neue Lösungsansätze zu fördern.“ Schirmherr Ralf Jäger, Minister für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen, ergänzt: „Oft liegt der Grundstein eines jeden Erfolgs in einer Idee. Wenn aus den Ideen der Finalisten auch noch Lösungen werden, dann ist das ein Erfolg, der Nordrhein-Westfalen voranbringt.“

Gesucht wurden kreative und innovative Ideen, mit denen die Lebensqualität in Kommunen verbessert werden können. Dabei konnten die Beiträge in den Wettbewerbskategorien „Integration“, „Quartiersentwicklung“, „Entwicklung des ländlichen Raums“ und „Wirtschaftsförderung“ eingereicht werden. Die Bandbreite der Ideen reicht vom Flüchtlingsmagazin über flexibleren Nahverkehr auf dem Land bis hin zum barrierefreien Tourismus dank App.

Breitbandausbau im ländlichen Raum

Prämiert wurde auch die Idee eines genossenschaftlichen Betreibermodells für den Breitbandausbau. Um einer zunehmenden digitalen Spaltung zwischen Stadt und Land und den negativen Auswirkungen des demografischen Wandels entgegenzuwirken, entwickeln die Kreise Paderborn und Gütersloh ein gemeinsames Betreibermodell für den Breitbandausbau im ländlichen Raum.

Düsseldorf/Münster, 24. März 2016

Die Genossenschaft soll kreisübergreifend Kompetenzen bündeln und unter anderem folgende Aufgaben übernehmen: Beratung und Unterstützung der Kommunen, Durchführung von Förderverfahren, Träger von zu bauender passiver Infrastruktur, Vermarktung und zentrale Anlaufstelle für Bezirksregierung, Land sowie Telekommunikationsunternehmen.

Konzept weiterentwickelt

Die NRW.BANK veranstaltet den Ideenwettbewerb seit dem Jahr 2006 alle zwei Jahre. Für den NRW.BANK.Ideenwettbewerb 2015-2017 wurde das Wettbewerbskonzept im Vergleich zu den Vorjahren weiterentwickelt. Im Mittelpunkt steht nun eine projektorientierte Förderung des Engagements von Akteuren in Städten und Gemeinden. Anstatt, wie bisher, bereits verwirklichte Projekte, wurden diesmal noch nicht umgesetzte Ideen gesucht, die mithilfe des Ideenwettbewerbs zum Erfolg geführt werden.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie im Internet unter www.nrwbank.de/ideenwettbewerb

Über die NRW.BANK

Die NRW.BANK ist die Förderbank für Nordrhein-Westfalen. Sie unterstützt ihren Eigentümer – das Land NRW – bei der Erfüllung seiner Aufgaben, insbesondere in der Struktur-, Wirtschafts-, Sozial- und Wohnraumpolitik. Dazu bündelt sie Förderprogramme des Landes, des Bundes und der Europäischen Union und kombiniert sie mit eigenen Fremd- und Eigenkapitalprodukten sowie Beratungsangeboten. Sie arbeitet wettbewerbsneutral und im Hausbankenverfahren mit allen Banken und Sparkassen in NRW zusammen.